

Auwald am Mittleren Oberrhein
Linkenheim-Hochstetten 22.9.2023

Christian Damm

Gliederung

1. Wert des Auwaldes am Oberrhein
2. Ziele: Was wollen wir von unserem Vorland-Wald?
3. Wasser in der Aue



Foto: KIT-Aueninstitut.

1. Stieleiche
2. Flatterulme
3. Gemeine Esche
4. Feldulme
5. Silberweide
6. Schwarzpappel
7. Graupappel
8. Silberpappel
9. Zitterpappel
10. Grauerle
11. Bergahorn
12. Feldahorn
13. Traubenkirsche
14. Winterlinde
15. Hainbuche
16. Wildapfel
17. Wildbirne
18. Vogelkirsche
19. Birke
20. Waldkiefer
21. Rotbuche

Sträucher + Kleinbäume

1. Eingriffl. Weißdorn
2. Zweigriffl. Weißdorn
3. Schlehe
4. Hartriegel
5. Pfaffenhütchen
6. Liguster
7. Gem. Schneeball
8. Wolliger Schneeball
9. Berberitze
10. Rote Heckenkirsche
11. Kreuzdorn
12. Faulbaum
13. Haselnuss
14. Holunder
15. Kornelkirsche
16. Hundsrose
17. Rosa spec.

Lianen

- Hopfen
- Waldrebe
- Efeu
- Wilder Wein
- Bitters. Nachtschatten
- Schmerwurz

⇒ **Hotspot der Biodiversität**

⇒ **Diversität ~ Resilienz**

Ziele für den Rheinauwald /die Rheinaue (Mögliche!)

- Wirtschaftswald? Holzproduktion?
- Rendite (möglich?) - Möglichst geringes Defizit?
- (Klima-)stabilen Waldbestand? Auwald? – in unsicheren Zeiten ⇒ Resilienz !
- Wertvollen Lebensraum? Habitate - Biodiversität?
- Eigenwert Wald
- Erholungsraum?
- Attraktives Landschaftsbild?
- Weitere „Ökosystemleistungen“ (z.B. Hochwasserschutz, Wasserreinigung, ...)
- ...

- Multifunktionales Potential !

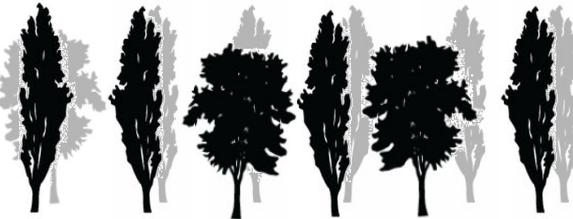


Foto: Damm (KIT-Aueninstitut)

Was tun?



Pappelforst



Pappelforst + Eiche + ?



Hartholzauwald
(20+20 Arten)



Hartholzauwald



Hartholzauwald

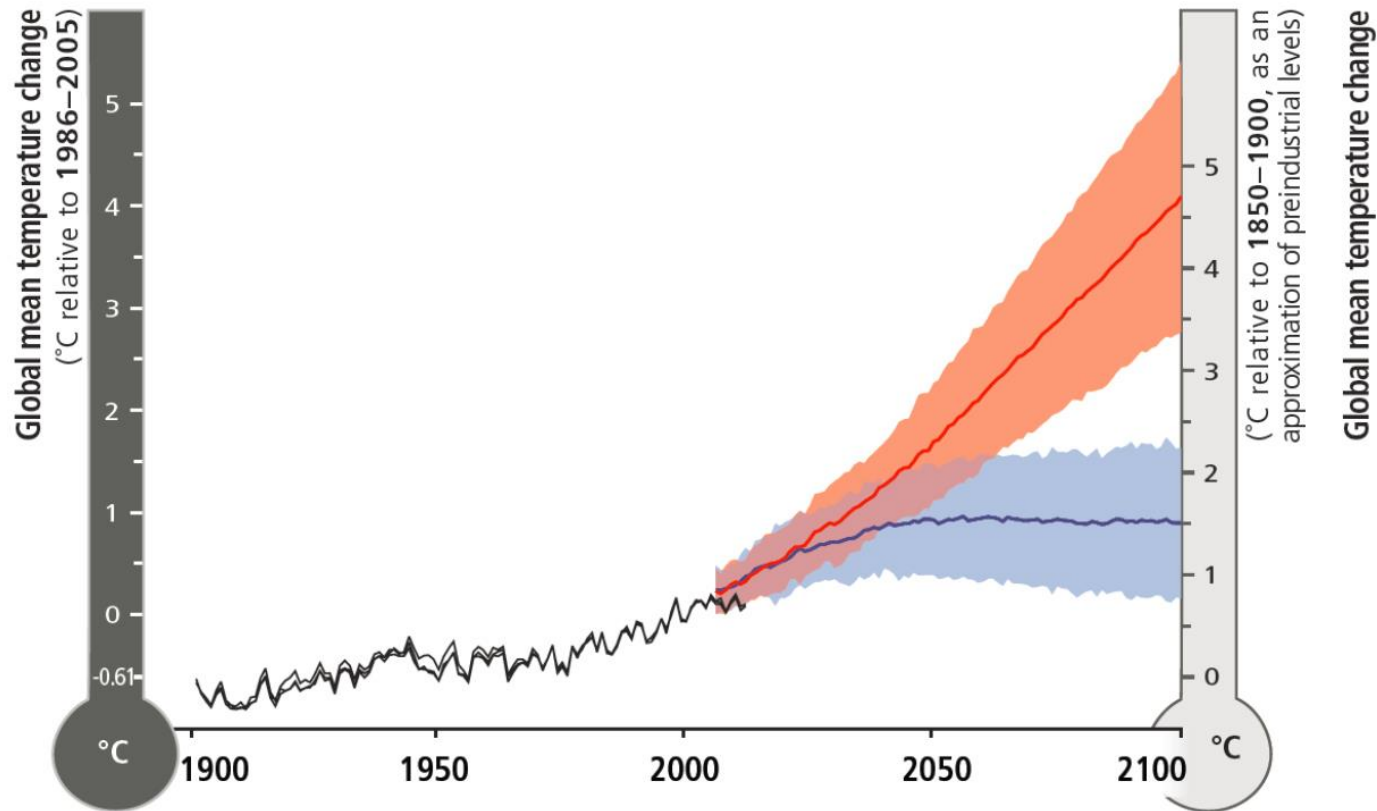
Begleiten
statt
Behandeln !

Grundsätze für einen artenreichen Auwald

(Vorschläge, unvollständig...)

- Verkehrssicherung erfüllen!
- Auenstufen berücksichtigen, standortgerechte Waldentwicklung ermöglichen (WHA→HHA)
- So wenig Eingriff wie möglich (Ökonomie!, Bodenschutz, Arten, „Planung ersetzt...“)
- Keine Bestandspflege, kein Freistellen/Lichtstellen, Totholz belassen
- keine Kahlschläge/Femel o.ä.; ggf. Einzelstammernte
- Rückegassen reduzieren
- Naturverjüngung nutzen
- Heimische Baumarten
- Altbestand erhalten: kein Baum >40cm BHD fällen (oder andere Grenze)
- Keine Pflanzenschutzmittel
- Späte Ernte (wenn überhaupt) – Alte Bäume wachsen mehr und erlösen mehr
- Brennholznutzung reduzieren (im Schutzgebiet/Vorland?)
- Initialmaßnahmen (z.B. bei Hybridpappel, Mono-Dominanz), dann Eingriffsruhe (Sukzession)
- Transparente, prüfbare Festlegungen
- ...

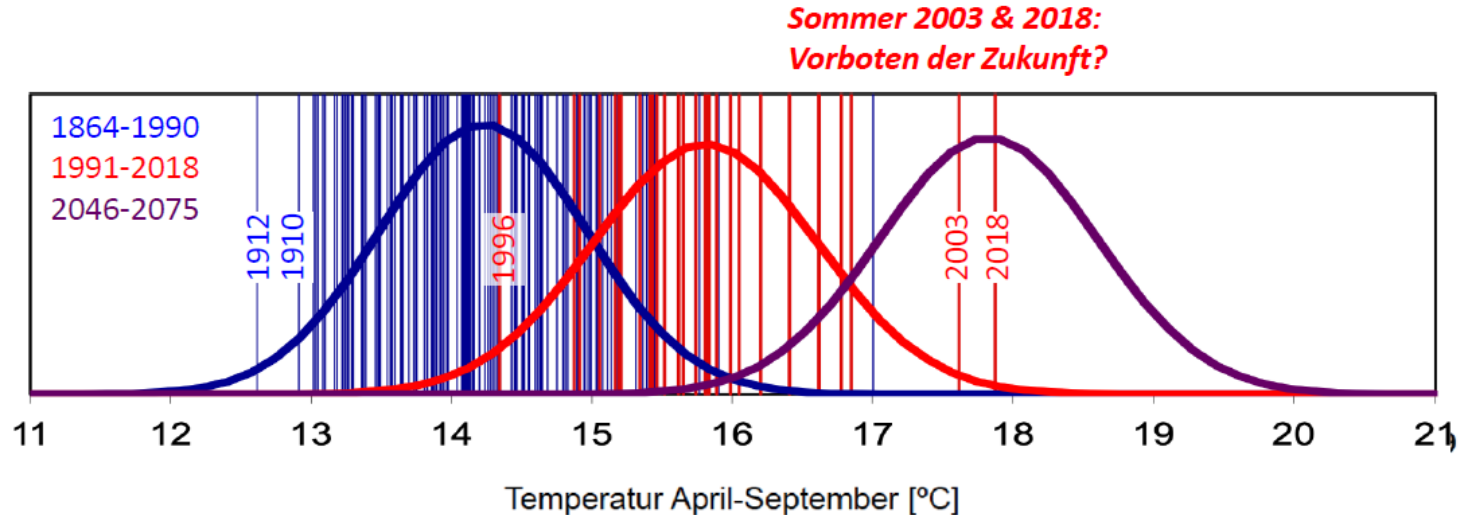
+ miteinander Reden !



Quelle: IPCC
 Synthesis Report
 AR6 (2023)

Projektionen – zukünftige Temperaturen

Temperaturen Sommer-Halbjahr



(Stationen Basel, Bern, Genève, Zürich; MeteoSchweiz)

Klimarisiken in der Aue:

- **Auen:** nass UND trocken! (Silberweide, Aue ist extrem in beide Richtungen!)
- Auch Auen werden (sommer-) trockener
- Rel. sichere Hochwasser

Auwald und Wasser:

Brauchen wir mehr Wasser? ⇒ Durchströmung!

⇒ Auen dynamisch anschließen – Gewässervernetzung (Auflandung, Kolmation etc.)

⇒ Deichrückverlegungen!

⇒ **Landschaftswasserhaushalt** in der Fläche: **Handeln!**

Vielen Dank!